

diefassung für alte und neue Kirchenlieder zu schaffen. Diese Lieder — es sind vorläufig 102 — sollen bei Einführung neuer Gesangbücher in den beteiligten Kirchen berücksichtigt werden, so daß im Laufe der Zeit in allen Gesangbüchern des deutschen Sprachbereichs in einem gewissen Umfang das gleiche Liedgut zu finden ist. Bis dahin soll die vorliegende Sammlung „Gemeinsame Kirchenlieder“ schon in ökumenischen Gottesdiensten und Veranstaltungen verwendet werden. Man kann nur hoffen, daß dies wirklich geschieht, um auch in diesem gemeinsamen Gotteslob etwas von der Einheit der Kirche Jesu Christi erfahren zu lassen.

Kg.

*Konfessionalität.* Sinn und Grenze der Konfession. Jahrbuch des Evangelischen Bundes 1973, Bd. XVI. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1973. 112 Seiten. Brosch. DM 7,50.

Der Evangelische Bund, als er seine Arbeitstagung 1972 in Mülheim/Ruhr der Frage der Konfessionen widmete, hat mit dieser Themenwahl unser Augenmerk auf ein gern vernachlässigtes Problem ökumenischer Verantwortung gelenkt: Welche Berechtigung, welchen Sinn hat konfessionelles Bewußtsein im ökumenischen Zeitalter, in einer Zeit, da wir auf Schritt und Tritt an die Grenzen unserer konfessionellen Kirchentümer stoßen? Die fünf Mülheimer Tagungsbeiträge und ein ausführlicher Diskussionsbericht „Die Dominanten der Diskussion“ (Heiner Grote) versuchen eine Antwort. Behandelt werden alle wichtigen Aspekte: Sinn und Grenze der Konfessionalität (Martin Schmidt), Kirche und Konfession nach dem Neuen Testament (Otto Böcher), Geschichtliche Aspekte neuzeitlicher Konfessionalität (Gottfried Maron), Konfessionalität und ökumenische Gemeinschaft (Harding Meyer), Katholische Kirche, Konfessionalität und ökumenische Gemeinschaft (Paul-Werner Scheele). Das Heft, wie auch manches sei-

ner Vorgänger aus früheren Jahren, ist mehr als ein herkömmliches Jahrbuch; es bietet eine Arbeitshilfe, die uns für eine weiterführende ökumenische Diskussion willkommen ist.

Richard Boeckler

*Rainer Volp/Horst Schwebel* (Hrsg.), Ökumenisch planen. Dokumentation und Beiträge. (Schriftenreihe des Instituts für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart, Bd. 4.) Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1973. 148 Seiten mit 24 Grundrissen und 7 Fotos. Kart. DM 19,80.

Im ökumenischen Bauen stecken wir, trotz bemerkenswerter Projekte hier und da, noch ziemlich in den Anfängen. Freilich, zusammengenommen zeigen diese Ansätze, gewissermaßen in einer „Bilanz der ersten Schritte“ (S. 13—39) in England, den Niederlanden und der BRD, daß man beginnt, sich auf festem Boden zu bewegen. Es lohnt sich — und wird auf die Dauer für die Kirchen unvermeidlich —, in vielen Fällen Gemeindehäuser und Kirchen gemeinsam zu planen. Die Probleme, Rücksichten und Aspekte solchen gemeinsamen Bauens werden hier von Praktikern der Gemeindearbeit zur Diskussion gestellt: Planung und Raumnutzung, Dienst an der Gesellschaft, die wirtschaftliche und rechtliche Seite, der ökumenische Aspekt, Fragen des sakralen Raumes, Intimität und Öffentlichkeit und die pastoraltheologischen Zielsetzungen. Eine dankenswerte Arbeit, die wir unseren Christenräten, ökumenischen Arbeitsgemeinschaften und vielen Gemeinden empfehlen.

Richard Boeckler

*Jürg Kleemann/Horst Nitschke* (Hrsg.), Ökumenische Trauungen. Predigten, Texte, Dokumente. Mit einem Beitrag zur kirchenrechtlichen Problematik. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh/Echter Verlag, Würzburg 1973. 180 Seiten. Kart. DM 16,80.